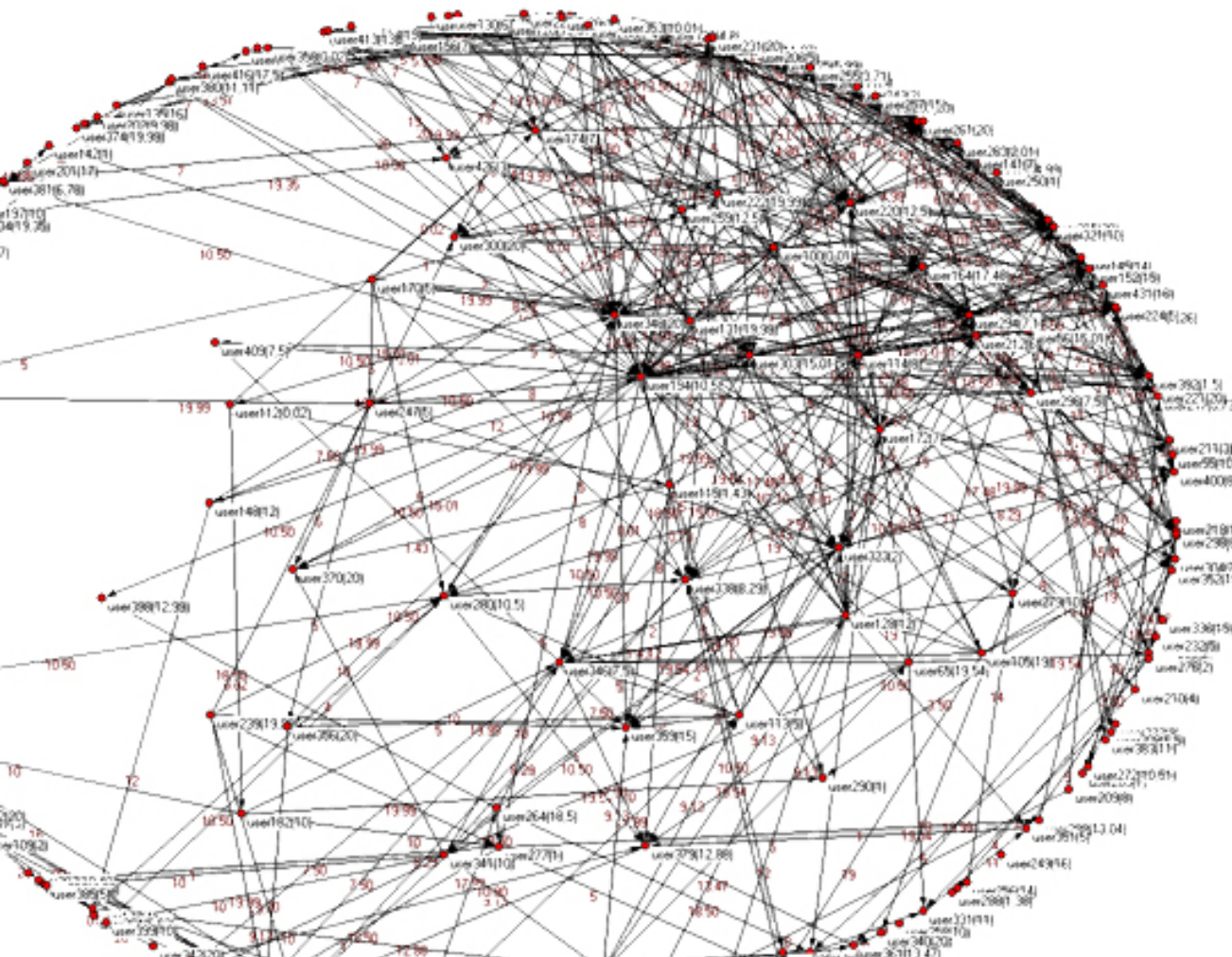


Prof. Gerhard Diel  
KM Gabi Schillig

# PROJEKT

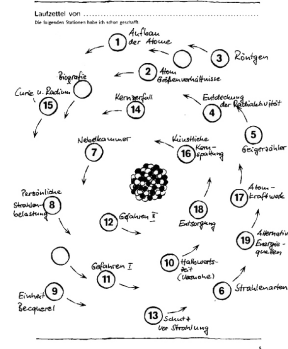
## VOM UNSICHTBAREN ZUM SICHTBAREN



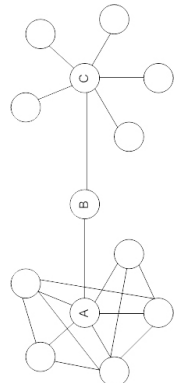
Quelle: Oliver Hims, Soziales Netzwerk



## RADIOAKTIVITÄT



Quellen: Röntgenstrahlung; Oliver Hinz./Soziales Netzwerk; Roland Bauer (Radioaktivität); Galaxien



### AUFGABENSTELLUNG

Das Unsichtbare ist für das menschliche Auge nicht wahrnehmbar - es kann sich um eine Substanz, einen Zustand, einen Gegenstand, eine Strahlung oder um ein anderes Phänomen handeln. Zum Projekt einer „erweiterten Vernunft“, das die Phänomenologie seit jeher verfolgt, gehört der Versuch die zahlreichen Verhältnisse zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren zu klären. Welche Formen und welche Offenbarungen kann das Unsichtbare annehmen und wie können diese räumlich und in einer bestimmten Materialität kommuniziert werden? Diese Fragestellung steht im Mittelpunkt des Projektentwurfs - welche räumliche Beziehungen können das Unsichtbare sichtbar machen? Das Unsichtbare sichtbar machen, beginnt zunächst mit einer Kunst des Sehens dessen, was anderen zunächst unzugänglich bleibt. Meist sehen wir nur das was wir bereits verstehen, und sobald wir, Unverständliches sehen, sehen wir plötzlich ganz anders.

Entwickelt werden soll ein Ausstellungsobjekt mit dem Kommunikationsziel visuell nicht oder schwer wahrnehmbare Phänomene darzustellen. Diese begehbare Raumskulptur soll in ihrer Materialität aus einem Baustoff bestehen und soll räumlich-medial inszeniert werden. Die Größe ist auf 100qbm begrenzt.

### Mögliche Thematiken

- Galaxien
- Schwarze Löcher
- Digitale Daten
- Microorganismen
- Wissenschaftliche Netzwerke
- Gesellschaftliche Netzwerke
- Physikalische Netzwerke
- Elektronische Netzwerke
- Neuronale Netze
- Wärme
- Kälte
- Luft
- Radioaktivität
- Feinstaub
- CO2
- Alterungsprozesse

### Materialien

- Metall (Aluminium > Kupfer > Messing > Blei > Stahl)
- Kunststoff (Latex > Gummi > Kompositwerkstoffe)
- Holz (Schichtholz > Massivholz)
- Textilien (Seide > Baumwolle > Filz)
- Karton (Papier > Pappe)

## VORGEHENSWEISE

Zu achten ist auf folgende Fragen: Wie macht man Unsichtbares räumlich sichtbar? Welcher Aspekt wird inszeniert, mit welchen Mitteln? Wie nähert man sich dem Gesamtobjekt? Wie betritt man es? Ist es von Außen und/oder Innen begehbar? Wie ist die Inszenierung des Raumes? Wie ist die Belichtung inszeniert? Wie verlässt man die Raumskulptur?

### Der Entwurf gliedert sich in die Recherche- und die Entwurfsphase:

Recherche\_ Wählen Sie sich eine Thematik aus in Kombination mit einem konkreten Material. In den ersten Woche erarbeiten Sie ein Referat zu dem gewählten Thema und entwickeln bereits erste Skizzen, Gedanken und Konzeptentwürfe für die räumliche Inszenierung.

Entwurf\_ Entwicklung der Idee, räumliche Inszenierung, räumliche Varianten, Geometry, Materialstudien zunächst in skizzenhafter Form. Gleichzeitig räumliche Arbeitsmodelle. Später Ausarbeitung des Konzepts und Durchentwicklung der Idee in Form von konkreten Zeichnungen (Grundriss, Ansichten, Schnitte) und einem digitalen räumlichen Modell (Simulation, Perspektiven, Animation). Einsatz von Medien und Materialien? Einsatz experimenteller Techniken wie Fotografie, Diagramme, Collagen während des gesamten Entwurfprozesses).

## TERMINE

Die Projektbesprechungen in der Klasse finden jeweils montags und dienstags ab 10.00h statt.

### OKT

<b>13.10.08</b>	<b>Beginn des Wintersemesters / 10.00h Einführungsveranstaltung Aula</b>
14.10.08	10.00h erstes Treffen / Besprechung Projekt „Vom Unsichtbaren zum Sichtbaren“ / Themenwahl
20./21.10.08	Präsentation erster Skizzen und Gedanken zum Entwurf / Recherchephase
27./28.10.08	Referate
...	Weiteres Skizzieren, Fotografie, Arbeit an räumlichen Modellen (Material), Konzeptformulierung

### NOV

<b>10./11.11.08</b>	<b>1. Zwischenpräsentation</b>
...	Ausarbeitung Raumkonzept in digitaler Form, Arbeitsmodelle, Diagramme

### DEZ

<b>15./16.12.08</b>	<b>2. Zwischenpräsentation</b>
22.12.08-02.01.09	Weihnachtsferien

### JAN

...	Konkretisierung des Entwurfs in Form von Zeichnungen, Modell, Materialstudie, digitalem Modell, räumlicher Anmutung (Skizzen, Renderings), Konzept, Diagramme, Fotografien
Januar 09	Workshop mit LB Karin Ocker (in Planung)

### FEB

<b>26./27.02.09</b>	<b>3. Zwischenpräsentation</b>
<b>09./10.02.09</b>	<b>Endpräsentation + Abgabe Poster</b>
13.02.09	Vorlesungsende WS

## LITERATUR

- Bernet, Rudolf/Kapust, Antje, *Die Sichtbarkeit des Unsichtbaren* (Wilhelm Fink Verlag, 2007)
- Italo, Calvino, *Invisible Cities*
- Fletcher, Ella A., *Colour in the Visible and Invisible World* (Kessinger Publications, 2005)
- Hall, Manly P., *Invisible Records of Thought & Action* (Philosophical Research Society, 1990)